

Programmpräsentation der Neusser Interpreten

„Kappesköpp“ geben Vorschau auf die nächste Session

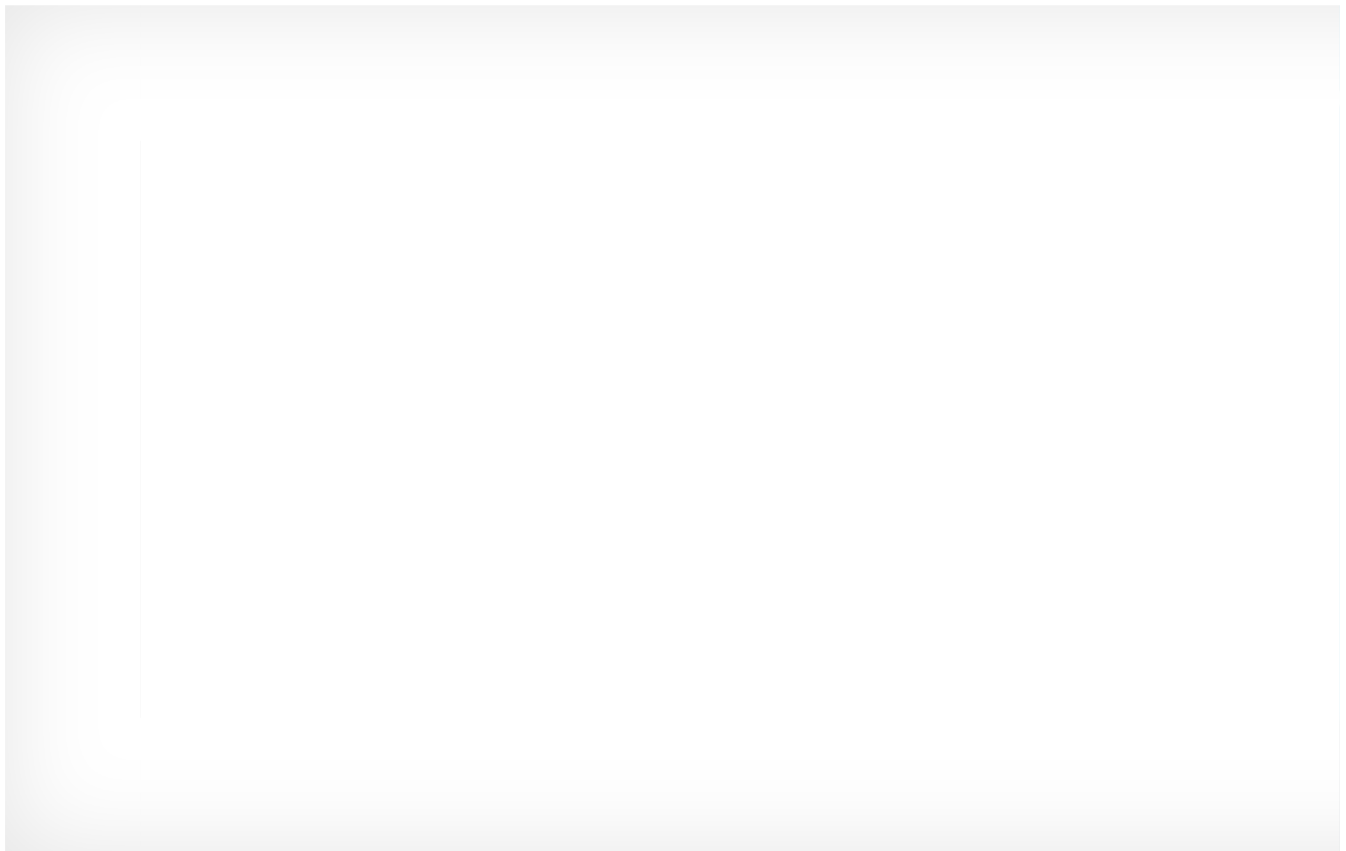
28. September 2018 um 04:50 Uhr | Lesedauer: Eine Minute

Nordstadt. Literaten, Sitzungspräsidenten und Verantwortliche vieler Karnevalsgesellschaften der weiteren Umgebung füllen am Mittwoch, 3. Oktober, den Saal des Thomas-Morus-Hauses, wenn die „Kappesköpp“ zur Programmpräsentation einladen.

Ab 14 Uhr stellen dort einige der in diesem Verein zusammengeschlossenen Karnevals- und Mundartkünstler auf der Bühne vor, was sie für die kommende Session ausgearbeitet haben – in der Hoffnung, von einigen der anwesenden Programmgestalter verpflichtet zu werden. Auch wer „nur“ Interesse an karnevalistischen Veranstaltung weit vor dem Sessionsstart hat, ist willkommen, muss allerdings acht Euro Eintritt zahlen.

Werner Zok, Baas der Kappesköpp, wird durch das vierstündige Programm führen, bei dem trotzdem längst nicht jeder Kappeskopp auf die Bühne kommen kann. So ist die Auswahl jedes Jahr knifflig. Ihre Chance bekommt zum Beispiel die Gohrer Band „Bergpiraten“, die ganz neu im Reigen der Kappesköpp ist. Sie hat schon auf Kölner und Düsseldorfer Karnevalsbühnen gestanden und mit dem Song „Lokalpatriot“ einen Stadionhit beim 1. FC Köln gelandet. Auch der weithin bekannte Trompetenvirtuose Ha Pe Jonen darf Werbung für sich machen. Weitere Musiker wie das Duo „Alles Paletti“, das klassische Melodien mit hochaktuellen politischen Texten würzt, oder die bühnenerprobte „Rosita“ garantieren beste Unterhaltung. Der „Nüsser Jung“, Sänger des Mottoliedes für den Neusser Karneval, vervollständigt das musikalische Spektrum. Ihre neuen Tänze werden zwei Garden präsentieren. Die „Novesia Garde“ der Blauen Funken aus Neuss und die „Bergheimer Torwache“. Aus der Rednergilde der Kappesköpp kommen Reiner Roos (närrischer Schutzmann) und zwei absolute Neulinge zum Vortrag.

WERBUNG



(-nau)